

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag–Freitag 9.00–12.00 u. Montag 16.00–19.00

Geschäftsstelle: Roonstr.32 a, 1000 Berlin 45 · Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57

Konten: Postgiroamt Berlin BLZ 10010010, Konto-Nr.102 89-108

Sparkasse der Stadt Berlin BLZ 100 500 00, Konto-Nr.127 00 10 200

73.Jahrgang

Juni 6/93



TUSLI-SPIEL– UND SPORTFEST AM

SECHSTEN–SECHSTEN!

Alle Infos darüber in diesem Heft!
Bis dann!

Erfolgreicher Start der SG ATL Berlin!
Handball–Männer der

Spielgemeinschaft ATV/TuSLi
Staffelsieger der Regionalliga Nordost!
Herzlichen Glückwunsch!

12203 Berlin = TuSLi's neue PLZ!

SOMMERFERIEN! GUTE REISE!
SCHÖNER URLAUB!

TERMINKALENDER**TERMINKALENDER**

6. Juni TuS Li-Spiel- und Sportfest, 11.00–17.00, Edenkobener Weg
 9. Juni Vereinsrat, 19.00, Geschäftsstelle
 10. Juni Handball, Saisonabschlußturnier der ATL-Männer 2–5 und Frauen, 18.00, Lippstädter Str.
11. Juni **Redaktionsschluß für Doppel-Nummer (Juli/August)**
 12. Juni Hockey, 2. BL, Herren – SCB, 14.00, „Wanne“, Ernst-Reuter-Sportfeld, Sven-Hedin-Str. (wird eventuell verlegt)
 13. Juni Hockey, 2. BL, Herren – SV Böblingen, 13.00, „Wanne“
 19. Juni Hockey, 2. BL, Herren – Zehlendorfer Wespen, 15.00, „Wanne“
 24. Juni Beginn der Sommerferien (Geschäftsstelle ist bis 4.8. geschlossen!)
 27. Juni Rucksackwanderung, 10.00, S-Bhf. Köpenick

(Ohne Gewähr! Weitere Termine stehen in den Abteilungsberichten!)

T U R N - U N D S P O R T V E R E I N V O N 1 8 8 7 E.V.**VORSTAND**

Renée Menéndez
 Inge Schwanke

Jutta Günther
 Martina Drathschmidt

Jochen Kohl

VEREINSWARTE

Jugendwart:
 Kinderwartin:
 Wanderwart:

n.n.
 Lilo Patermann
 Horst Baumgarten

Feldstraße 16
 Havensteinstraße 14

Berlin 45
 Berlin 46

☎ 7 12 75 80
 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITUNGEN

Badminton:	Knut Schlicht	Herbststraße 50	Berlin 51	☎ 4 92 59 37
Basketball:	Michael Radeklauf	Peter-Vischer-Straße 14	Berlin 41	☎ 8 55 92 66
Gymnastik:	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	Berlin 45	☎ 7 12 73 78
Handball:	Ingo Wolff	Lipaer Straße 4	Berlin 45	☎ 8 34 44 22
Hockey:	Inge Hinrichs	Hochbaumstraße 9	Berlin 37	☎ 8 17 37 54
Hockey-Klubhaus		Edenkobener Weg	Berlin 46	☎ 7 71 50 94
Leichtathletik:	Norbert Herich	Schwatostraße 8	Berlin 45	☎ 8 34 72 45
Schwimmen:	Traute Böhmig			☎ 8 52 49 10
Tischtennis:	Klaus Scherbel	Rheinstraße 41	Berlin 41	
Trampolin:	Klaus Krieschke	Dürerstraße 27	Berlin 45	
Turnen:	Bernd-Dieter Bernt	Alt-Mariendorf 32	Berlin 42	☎ 7 05 67 56
Kleinkinder	Renate Wendland	Mercatorweg 5	Berlin 45	☎ 7 12 81 01
Mädchen	Ingeborg Einofski	Henleinweg 12	Berlin 45	☎ 7 12 27 15
Knaben	Ludwig Forster	Bischofsgrüner Weg 92	Berlin 46	☎ 7 74 53 37
Erwachsene	Horst Jordan	Giesendorfer Str. 27c	Berlin 45	☎ 7 72 12 61
Volleyball:	Wilhelm Willems	Jägerndorfer Zeile 12	Berlin 45	☎ 8 11 40 53

DAS SCHWARZE ☺ erscheint 11 x jährlich

Herausgeber: TuS Lichterfelde
 Pressewart: Jochen Kohl

Roonstraße 32 a,
 Martinstraße 8

1000 Berlin 45
 Berlin 41

☎ 8 34 86 87
 ☎ 7 91 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 1000 Berlin 36, ☎ 6 14 2017

TUSLI-SPIEL-UND SPORTFEST AM 6.6.93

Hockey-Rasenplatz Leonorenstr./Edenkobener Weg

(Parkplätze am Stadtbad Lankwitz)

Motto "Noch 100 Tage bis Berlin-Olympia 2000"

- 11.00 Gymnastik für alle (Anwesenden)
 11–12.30 bis 6 Jahre: Lauf (30 m), Schlußsprung, Schlagballwurf
 12.30 Vorführungen Rhythmische Sportgymnastik
 13–14.00 7–10 Jahre: Lauf (50 m), Schlußsprung, Schlagballwurf
 13.30 ab 10 Jahre: Überraschungsstaffeln
 14.00 Torwandschießen/-werfen, Basketballwerfen
 15.30 Hockey (Maxi gegen Mini) + Badminton/Federball
 16.00 Fußball-Tennis + Volleyball
 16.30 Tauziehen: Jede(r) gegen Jede (Abteilung)
 17.00 Ende

Es gibt:

Medaillen u.ä. für alle Teilnehmer, Faßbrause umsonst für Kinder (gegen Bon), Grillwürste für alle (Erwachsene dürfen dafür "etwas" spenden...), Kuchen, Obst, Rohkost usw. durch die Eltern (bitte der Geschäftsstelle Bescheid sagen!), Verkaufsstand und Button-Maschine und reichlich Möglichkeiten zum Toben, Spielen, Machen und Tun. Und schönes Wetter! Und Überraschungen!

Bringt Eure Freundinnen und Freunde mit!

Helferinnen und Helfer treffen sich am Sonntag, 6.6., ab 9.00 Uhr. Erst frühstücken, dann "schuften"...

Eltern! Macht mit! Bringt Sportsachen mit!

Logo: Zeit- und andere Verschiebungen sind möglich!

Vorstand

12203 Berlin oder „Calling Elvis“

Am 1. Juli ist es soweit. Deutschland wird neu aufgeteilt. Die Post will es so, und wir alle bekommen fünf Richtige. (Warum eigentlich keinen Sechser?)

Die Rede ist von den **neuen Postleitzahlen**, die durchaus auch mit einem „d“ für das „t“ geschrieben werden könnten...

Auch für den Turn- und Sportverein Lichterfelde hat das große Auswirkungen. So lautet die TuS Li-PLZ jetzt (s.o.) 12203 Berlin. Klingt echt fetzig, wa?!

Wir müssen alle (!) Anschriften der Mitglieder im Computer ändern. Zum Glück hilft uns dabei die DSB-Vereinshilfe GmbH. Sie hat das Postleitzahlen-Umstellungsprogramm für

ELVIS. Und ELVIS (s. o.) hat nichts mit den Dire Straits und Mark Knopfler zu tun, es ist eine Abkürzung für das **Elektronische Vereins-Informations-System**.

Aus dem Angebot: „Geliefert wird das Programm für Ihren neuen PLZ-Leitbereich. Es benötigt je nach Größe des Leitbereichs etwa 4 bis 10 MB freien Speicherplatz auf der Festplatte, der nach erfolgter Umstellung wieder freigegeben wird. Sollte anhand des Protokolls Ihres Simulationslaufes sichtbar werden, daß viele Adressen in Ihrem Datenbestand aus einem anderen

Leitbereich sind, kann dieser Leitbereich nachgeordert werden.“ Alles klar?

Auf jeden Fall wollen wir das Juli/August-Sommerferiendoppelheft des „Schwarzen“ noch mit den **alten Postleitzahlen**, also schon Ende Juni versenden! Wir gewinnen dann zwei Monate Zeit für die Umstellung, denn das nächste Heft erscheint bekanntlich erst Anfang September.

Das bedeutet, daß der **Redaktionsschluß** für die Doppel-Nummer schon am 11. Juni sein muß. Wir hoffen auf Verständnis.

Die **Abteilungen und Vereinswarte** werden (wg. Seite 2) gebeten, ihre neue PLZ der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Auch unsere **Anzeigenkunden** möchten wir bitten, ihre Inserate zu aktualisieren und an die Geschäftsstelle zu schicken.

Natürlich wird es anfangs **Pannen, Lücken, Zank** geben. Aber wir werden es schaffen. Was bleibt den Postkunden, und das sind wir ja alle, auch anderes übrig... JK



Who is who?

Seit dem letzten Vereinstag gehören dem Vorstand des TuS Lichterfelde zwei neue Mitglieder an. Es sind Inge Schwanke (kümmert sich im Vorstand vor allem um Verbands- und andere Termine) und Dr. Renée Menéndez (er ist als Diplom-Volkswirt in erster Linie zuständig für die Finanzen).

Sie haben einige „heiße“ Fragen beantwortet:

1. Warum gerade TuS Li?
2. Wie lange TuS Li?
3. Welcher Lieblingssport?
4. Was für Hobbies?
5. Größter Wunsch für TuS Li?

INGE SCHWANKE:

1. Alle Schulkameradinnen der Goethe-Schule (damals noch Mädchen-Schule) gingen bei TuS Li turnen. In der Handball-Schülerinnen-Mannschaft waren auch alles Goethe-Mädchen.

2. Seit 1952 (Pause 58-64). Mit Familie seit 1964.

3. Damals Leichtathletik und Handball, heute Tischtennis und Schwimmen.

4. Für Menschen, mit Menschen im Beruf und in der Freizeit.

5. Daß die Mitglieder den Verein als Gemeinschaftswerk verstehen und jeder eine Aufgabe übernimmt. Nicht „ich brauche“, sondern „was brauchen wir?“.



RENEE MENENDEZ:

1. Interesse am Leistungssport Trampolin. Attraktion war die leistungsstarke Trampolin-Abteilung.

2. Seit 1. 6. 74

3. Trampolin, Squash

4. Wochenendfahrten und kulinarische Kostbarkeiten

5. Mehr abteilungsübergreifende Aktivitäten im Jugendbereich

(Foto folgt!)

Zu erwähnen wäre noch, daß Inge Schwanke schon früher dem TuS Li-Vorstand angehörte und Renée Menéndez Deutscher Meister im Trampolin-Turnen war.

Die Sommerferien stehen vor der Tür.
Wolle mir sie reinlässe? Watn Frag!
Also, vom 24. Juni bis 4. August sind die Schulen
zu!
DIE TUSLI-GESCHÄFTSSTELLE AUCH!
Fröhliche Ferien allerseits!

Blumenhaus Rademacher

Lieferant des ①

Fleurop-Dienst



BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen - Seidenblumen
12107 Berlin, Reißeckstraße ☎ 7065536
direkt am Heidefriedhof Mariendorf



HANDBALL

SG ATL Berlin – Die Gewinner-Mischung

Das Rezept ist eigentlich so einfach: Man nehme die Handballer eines der größten Berliner Sportvereine (TuS Li) und gebe sie zusammen mit den Handballern eines kleineren, aber erfolgreichen Clubs (ATV zu Berlin) in einen Topf (SG ATL Berlin). Wenn diese Mischung am Anfang etwas bitter schmeckt, dann lasse man sie ein paar Monate lang reifen. Als Ergebnis kommt dann ein Cocktail heraus, an den man sich zwar erst langsam gewöhnen muß, der mit der Zeit aber immer besser schmeckt. Was für die einen dann ein recht leckeres und bekömmliches Gesöff ist, ist für manch anderen (Verein) eine Horror-Mischung, die einen durchaus aus den Latschen kippen lassen kann.

Ein Beispiel für die Durchschlagskraft dieser Gewinner-Mischung ist die **erste Männermannschaft**. Mit dem Ziel, am Saisonende in der oberen Tabellenhälfte zu enden, war man gestartet. Der miserable Start ließ dann sogar gewisse Zweifel auftreten, ob überhaupt dieses Ziel erreicht werden kann. Doch dann ging's ab. Die ersten Patzer wurden schnell ausgemerzt, und im Anschluß wurde eine Rückrunde hingelegt, die Berlins Handballwelt erzittern ließ. Es gab einen Durchmarsch vom unteren Tabellendrittel an die Spitze, die dann nicht mehr abgegeben wurde. Schon nach dem vorletzten Spieltag stand fest: Der Staffelsieger und Teilnehmer an der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga heißt SG ATL Berlin.

Die Tabellenspitze der Regionalliga Nordost nach dem letzten Spieltag sieht so aus:

1. SG ATL Berlin	30	677:577 Tore	44:16 Punkte
2. BW Spandau II	30	718:614	42:18
3. ESV Frankfurt/Oder	30	662:592	41:19
4. Zehlendorf 88	30	583:545	38:22
5. Tempelh.-Mariend.	30	599:587	35:25
6. Reinickend. Füchse	30	591:543	35:25

Wenn man bedenkt, was für (ehemals) große Namen man dabei hinter sich gelassen hat...

Der Mannschaft sei hiermit nochmals ganz herzlich gratuliert!

Die **2. Männermannschaft** konnte ebenfalls einen ausgezeichneten Erfolg verbuchen: Als Aufsteiger in die Landesliga gelang gleich der Sprung nach oben. Man beendete die Saison als Tabellenvierter und verpaßte dabei den 3. Platz nur um einen mikrigen Punkt.

Ein weiteres Erfolgssteam der SG ATL ist die **1. Altherrenmannschaft**, die diese Saison einfach mal so Berliner Vizemeister geworden ist. Herzlichen Glückwunsch!

Die **3. Männermannschaft** konnte dagegen weniger überzeugen. Statt sich in der Stadtliga fest zu etablieren, mußte man zum Schluß sogar noch ein wenig um den Klassenerhalt bangen. Gut, daß HC Tempelhof im letzten Saisonspiel der ATL-Cocktail überhaupt nicht bekam und man dem Abstiegsgespenst somit doch noch eine lange Nase zeigen konnte.

Wie bereits berichtet, verdingte sich die **4. Mannschaft** in der vergangenen Spielzeit ausschließlich als Kanonenfutter. Stolze 0 Pluspunkte sprechen für sich. Dreimal dürft Ihr raten, welchen Platz das Team am Schluß einnahm.

Die **5. Herren** waren da auch nicht viel besser. Immerhin konnten sie wenigstens ein paar Pünktchen sammeln, so daß es am Ende nicht ganz hoffnungslos aussah.

Diese Saison war übrigens die letzte dieses seit vier Jahren fast unverändert spielenden Fun-Teams (und in Sachen Fun waren sie wirklich Spitzenklasse – und Spaß gehört ja wohl auch zum Sport).

Verabschieden wird sich dieses Team bei einem **Saisonabschlußturnier** der Männermannschaften 2–5 (10. 6., ab ca. 18.00 Uhr in den beiden Hallen in der Lippstädter Str., Kopernikusschule bzw. OSZ Wirtschaft).

Alle sind herzlich eingeladen!

Die Frauen begehen ihren Saisonabschluß übrigens am selben Tag, zur selben Zeit und am selben Ort, ebenfalls mit einem kleinen Freundschaftsturnier.

Die Jugend wird dies eine Woche vorher tun. Apropos Frauen und Jugend:

Noch mehr als die 1. Männer räumten die **1. Frauen** in ihrer Liga auf. Mit fast weißer Weste (lächerliche 3 Minuspunkte) marschierten sie durch die Stadtliga in Richtung Landesliga, waren ebenfalls schon vor dem letzten Spieltag Staffelsieger. Es sieht so aus, als wäre die Mischung bei den Frauen für deren Gegner besonders schwer bekömmlich gewesen. Tolle Leistung, Mädels! Der Männerwart gratuliert den 1. Frauen besonders herzlich!

Die **Jugendmannschaften** konnten zwar nicht wie in der letzten Saison zu Meisterehren kommen, waren aber dennoch teilweise super dabei. So konnte die männliche C I sowohl die Meisterschaft-Play-Offs, als auch das Pokalhalbfinale erreichen. Auch im Jugendbereich ist der Name „SG ATL Berlin“ innerhalb eines Jahres bekannt und gefürchtet geworden.

Wir Erwachsenen schulden unseren Jugendlichen dafür Dank und Anerkennung! Daselbe gilt auch gegenüber deren Trainern und Übungsleitern. Immer daran denken: Ohne die Jugend ist ein Sportverein langfristig nichts wert!

Wolle

Frauen I: Aufstieg vollbracht!!!

Stadtliga Staffel A

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1 SG ATL	16	273:188	29:3
2 HC Tiergarten	16	268:184	26:6
3 HSW Humboldt	16	205:149	22:10

Wir haben es perfekt gemacht. Nach dreijähriger Zugehörigkeit zur Stadtliga steigen wir nun in die Landesliga auf, nachdem wir es bereits beinahe letzte Saison geschafft hätten, jedoch das damalige Relegationsspiel gegen den Friedenauer TSC verloren.

Unser Dank gilt Hotti, der den entscheidenden Teil des Aufstiegs vorbereitete, und Steffi,



Wir verschönern Ihr Heim, Gewerberäume, Treppenhäuser und Fassaden.

Sprechen Sie mit Kurt Muschiol (Mitglied des **L**).

Reinhard Beier Malermeister GmbH
Fachbetrieb seit über 25 Jahren

Katharinenstraße 19, 1000 Berlin 31

Telefon 0 896 90 790, Fax 896 90 799

die es dann vollendete; aber auch allen anderen, die uns die Daumen gedrückt haben. Unsere Aufstiegsfeier haben wir natürlich schon – in Form eines „feuchten“ Spaghetti-essens – hinter uns. Nun hoffen wir, daß wir die nächste Saison nicht gleich wieder absteigen, sondern uns etablieren. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Als Saisonabschluß haben wir nochmal Training am 10. Juni ab 18.00 Uhr, bei dem auch unsere Frauen II und die Seniorinnen mitspielen.

Auch die **Frauen II** haben ihre Saison abgeschlossen. Hier folgt nun die fehlende Abschlußtabelle. In Anbetracht des Tabellenersten ist ihnen wohl kein Vorwurf zu machen, daß der Aufstieg nicht klappte. Wir hoffen für die nächste Saison auf ein besseres Gelingen.

1. Kreisklasse

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1 SSC Südwest	12	198:76	24:0
2 Friedenauer TSC II	12	122:110	14:10
3 BFC Preußen	12	137:128	13:11
4 SG ATL II	12	128:141	11:13

Spielbetreuung zu übernehmen. Trotz der langsam eintretenden Festigung konnten auch bei uns einige Austritte zum Jahreswechsel nicht verhindert werden.

Wir befanden uns zu Beginn der Saison auf dem dritten bzw. zweiten Tabellenplatz, hatten uns in der Staffel also gut behauptet, doch zum Ende der Spielzeit mußten wir es noch einmal spannend machen. Es wurden einige Spiele unnötig verloren, und dadurch sackte die Mannschaft auf Platz sechs ab. Da aber das untere Drittel eng beieinander lag, war auf einmal die Gefahr von Relegationsspielen und Abstieg gegeben. Erst im letzten Saisonspiel gegen HC Tempelhof konnte durch einen klaren Erfolg diese Gefahr abgewendet werden.

Für die nächste Spielzeit haben wir uns allerdings mehr vorgenommen; als Ziel wird eine Plazierung im ersten Viertel der Tabelle angestrebt und Detlef hat als Trainer für die nächste Saison bereits zugesagt. Den Spielern von uns, die schon in der nächsten Saison in einer höherklassigen Mannschaft Fuß fassen wollen, wünsche ich dabei viel Erfolg, das nötige Glück und natürlich eine Menge Spaß. Ingo

Abteilungsleitung

Aufgabenverteilung:

Abteilungsleiter	Ingo Wolff	Tel.: 834 44 22
Sportwartin	Jasna Malkoc	Tel.: 795 91 81
Jugendwartin	Bernd Manz, Wolfgang Matthes	
Frauenwartin	Sabine Weidler	Tel. 796 73 78
Männerwart	Wolfgang Matthes	Tel.: 771 77 85
Kassenwart	Bernd Manz	Tel.: 781 62 52
Verbandsvertreter	Andreas Zebitz	Tel.: 821 08 39

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an den alten Vorstand, dem durch die ehrenamtliche Arbeit für andere viele Stunden für Familie und Freunde genommen wurden. Ein ganz besonderes Dankeschön an Werner Liebenamm für die über lange Jahre vorbildlich und hervorragend geführte Abteilungskasse. Werner ist jetzt für den Vorstand des TuS Li im Kassenprüfungsausschuß tätig.

SW

Ingo

Schiedsrichter – Schiedsrichter!

Zu jedem Spiel werden sie benötigt, das ist ja wohl klar, und genau dies sollten wir uns vor Augen halten, wenn wir das nächste Mal meckern wollen. Denn ohne Schiedsrichter geht es gar nicht; egal wie sie pfeifen. Und wer dann noch behauptet, das könne er ja selbst besser – ja warum denn nicht?

Schiedsrichterlehrgänge werden vom HVB turnusmäßig angeboten und die Informationen darüber sind bei Sportwartin Jasna Malkoc oder bei mir (Ingo Wolff) jederzeit erhältlich. Für jede beim HVB gemeldete Mannschaft im Erwachsenenbereich muß ein Schiedsrichter gestellt werden. Für jeden fehlenden Schiedsrichter zahlen wir 150 DM Strafe. Das sind bei derzeit vier fehlenden Schiedsrichtern 600 DM! Oder ein ganzer Satz Trikots!!! Oder eine Erhöhung des Abteilungssonderbeitrags?? Das muß nicht sein!

Ingo

... laufen
wandern
springen
werfen
schwimmen
turnen
spielen
wo?

Natürlich
im



büro-total in der Friedrichstraße

Hier finden Sie fast alles, vom Bleistift bis zum Computer, auch Büromöbel. Bitte Preiskatalog anfordern.

Wir haben 68 Jahre Erfahrung, 3000 qm Geschäftsräume im eigenen Hause mit Büroschop/Abholmarkt und Kundenparkplätze, 100 freundliche Mitarbeiter und Fachberater, technischer Kundendienst geleitet von 3 Meistern.

Wir sind Vertr. namhafter Fabrikate: Canon, TA-Triumph, Grundig, Brother, EBA-Tarnator, Ideal, Philips, Rols, Frama, Planax, GBC, Soennecken, NEC, KHK-Software, Medium, Utax, Geha u.a.

Günstige Preise, Beratung, bester techn. Kundendienst

FRITZ PALM
›büro-total‹®

Friedrichstr. 224 · 10969 Berlin
25907-0 · Fax 25907-101



BASKETBALL

Auszeichnung

Auch für die Saison 92/93 erhält TuS Li wieder den Preis des Senats für die beste Jugendarbeit im Basketball – übrigens seit 1992 ununterbrochen.

Mit 552 Punkten (20,38 %) liegt die Basketball-Abteilung damit deutlich vor BG Zehlendorf (287 Punkte, 10,59 %) und City Basket (279 Punkte, 10,30 %) an der Spitze der Wertung, in der insgesamt 26 Vereine erscheinen.

Erstmals in der Wertung erscheint ALBA Berlin mit zwei Minimannschaften.

Kontoauszug

Per 15. 5. 1993 stellt sich der aktualisierte Kontoauszug an Meisterschaften, Pokalsiegen und Auszeichnungen im Jugendbereich wie folgt dar:

Berliner Meisterschaften 70, Berliner Pokalerfolge 69, Norddeutsche Meisterschaften 26, Deutsche Meisterschaften 15, Pokal für die beste Jugendarbeit in Berlin 12.

Bleibt zu hoffen, daß die Bilanz Mitte Juni nach den Norddeutschen Meisterschaften der D-Jugend und den Endrunden der Deutschen Meisterschaft noch einmal geändert werden muß.

Veränderungen

Personelle Veränderungen hat und wird es noch im Kader der Damenmannschaft für die nächste Spielzeit geben. Als Trainer wird Michael Okada Jens Staudenmayer und Ralf Straßburg ablösen.

Okada, der über DBC Berlin, TG Neuss, DBV Charlottenburg und SSC Südwest zu TuS Li kommt, hat mit der TG Neuss sowohl in der 1. Liga als auch in der 2. Liga viel Erfahrung im Damenbereich gesammelt und kennt sich daher bestens aus.

Inwieweit sich durch Zugänge und Abgänge der Spielerkader verändert, ist dagegen momentan noch nicht endgültig abzusehen.

Pokal

In der ersten Runde des RLN-Pokals konnte sich die Herrenmannschaft durch einen 95:90-Erfolg gegen den USC Magdeburg durchsetzen. Stark spielten allerdings nur Jörg und Niklas Lütcke, der Coach mußte nach einer Auseinandersetzung mit dem Schiedsrichter 10 Sekunden vor Spielende die Bank verlassen.

Um auch in der kommenden Saison an den Pokalspielen des DBB teilnehmen zu können, muß die Mannschaft noch vor den Sommerferien in Osnabrück antreten und gewinnen...

Verbandstag

Der Verbandstag des Berliner Basketball Verbandes hat u. a. Beschlüsse mit finanziellen Auswirkungen für die Vereine gebracht. So werden z. B. die Meldegebühren erheblich angehoben, weil der Verband höhere personelle Kapazitäten für die Bewältigung der Aufgaben in der Geschäftsstelle schaffen muß.

Außerdem wurden die Schiedsrichtergebühren sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich erhöht.

Im Präsidium (Jochen Böhmcker, Peter Klingbiel) und im Vorstand (Jörg Gitzler, Ralf Straßburg) ist TuS Li nach den Neuwahlen weiterhin sehr gut vertreten.

Zum kommissarischen Präsidiumsmitglied für Finanzen wurde Georg Rohkamm ernannt.

Jugendpokal

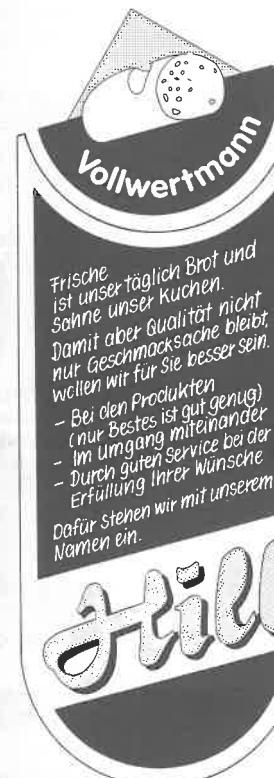
Insgesamt fünf TuS Li-Teams hatten sich für die Pokalendspiele des Berliner Basketball Verbandes qualifiziert, immerhin vier Mannschaften konnten sich den Pokal sichern.

Während die weibliche D-Jugend gegen TuS Neukölln und die A-Jugend gegen VFB Hermsdorf erfolgreich blieben, verlor die C-Jugend gegen City Basket.

Im männlichen Bereich gewannen die D-Jugend und die B-Jugend nach Erfolgen über TuS Neukölln bzw. BG Zehlendorf den Pokal.

Schnitzer.

Gesund ernähren – mit System.



Wir backen Brot aus ganzem, wertvollem Korn Bio Plus Getreide

täglich frisch geschrötert und verbacken mit Sauerteig und Meersalz

**Weizenvollkornbrote
Roggenvollkornbrote
Mehrkornbrote**

Hillemann
...der Familienbäcker!

Hindenburgdamm 93 a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 99 ⓧ und 8 34 20 79
und in fünf Filialen:

Fil. 1 Moltkestraße 52 Tel. 8 34 20 79

Fil. 2 Klingsorstraße 64 Tel. 7 71 96 29

Fil. 3 Bruchwitzstraße 32 Tel. 7 74 60 32

Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13 Tel. 8 22 64 22

Fil. 5 Rheinstraße 18 Tel. 8 51 28 61

Bestenspiele

Beide D-Jugendmannschaften haben die Ostdeutsche überstanden und sich für die Bestenspiele der Norddeutschen Meisterschaft qualifiziert.

Die weibliche Mannschaft, die auf einige wichtige Spielerinnen verzichten mußte, gewann gegen Lauchhammer (86:48), Neukölln (52:43) und Osterwieck (50:16). Im Endspiel verlor die Mannschaft gegen Magdeburg (31:42), hat aber die Chance, bei den Norddeutschen Meisterschaften in Magdeburg den Spieß umzudrehen.

Die männliche Mannschaft besiegte Neukölln (68:51), Halle (75:61) und führt das Endturnier in Göttingen durch. Übrigens trat Magdeburg am Sonntag nicht mehr an, so daß in diesem Turnier weniger Spiele durchgeführt wurden.

Zwischenrunde

Alle Mannschaften, die für die Norddeutschen Meisterschaften qualifiziert waren, haben die Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaft erreicht und dabei drei Titel errungen. Insgesamt haben TuS Li-Teams damit bereits 26 Norddeutsche Titel erringen können.

Die weibliche Jugend C sicherte sich den Titel nach Erfolgen gegen Großburgwedel (98:27), Eidelstedt (67:44), BG Göttingen (60:49) im Halbfinale und einen Endspielsieg gegen SC Halle (73:53).

Ebenso souverän erreichte die weibliche A-Jugend nach Siegen gegen Eidelstedt (106:41), Wolfenbüttel (90:63), Magdeburg (82:71) und Osnabrück (67:53) den Titel.

Die männliche B-Jugend mußte nach Erfolgen gegen Braunschweig (98:71), Eimsbüttel (123:67) und Schenefeld (82:60) eine Endspielniederlage gegen Rothenburg (65:79) hinnehmen und sich mit der Vizemeisterschaft begnügen.

Mit klaren Siegen erreichte die männliche A-Jugend vor guter Kulisse in Berlin den Titel und die Teilnahme an der Zwischenrunde; dabei wurden Zehlendorf (92:56), Hannover (117:58) und zweimal Wedel (104:54 und 106:62 im Finale) besiegt.

Endrunde

Als erste TuS Li-Mannschaft hat die weibliche Jugend C von Trainer Christian Baar die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft erreicht und zählt damit auf jeden Fall zu den vier besten Mannschaften in Deutschland. Nach Siegen gegen Bayer Leverkusen (77:46) und SC HPW Halle (64:53) und einer knappen Niederlage gegen RTSV Hagen (46:47) sind Hagen und TuS Li für die Endrunde im Süden qualifiziert (Ort steht noch nicht fest).

Meldungen

Insgesamt 40 TuS Li- und BCL-Mannschaften werden in der Spielzeit 93/94 in den verschiedenen Altersklassen und Ligen an den Start gehen. Hiervon nehmen 27 Mannschaften im Jugendbereich und 13 Mannschaften im Erwachsenenbereich an den Rundenspielen von der 2. Bundesliga bis zum Minispielbetrieb teil.

Die Aufteilung im Einzelnen: Minis (je drei weibliche und männliche Mannschaften), D-Jugend (vier männliche, drei weibliche), C-Jugend (fünf männlich, zwei weiblich), B-Jugend (je zwei Mannschaften) und A-Jugend (eine weibliche, zwei männliche).

Die Erwachsenenmannschaften teilen sich in vier Damen- und neun Herrenmannschaften auf.

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!

Außerdem

... gehörte Katrin Hölscher dem Kader der Kadettinnennationalmannschaft an, der an der EM-Qualifikation in Portugal teilnahm,
... steht nach einigen Vorarbeiten die Gründung eines Fördervereins für die Basketballabteilung kurz vor dem Abschluß,
... hat Alexander Frisch einen Individualsponsor für die kommende Saison gefunden – Sebastian Machowski zahlt ihm monatlich 1,- DM,
... wurden die Spielermarkengebühren durch den DBB für Erwachsene auf DM 16,- (vorher DM 15,-) und für Jugendliche auf DM 8,- (vorher DM 7,50) erhöht,
... daneben wurden die Gebühren für Vereinswechsel, Ausstellung von Schiedsrichterausweisen angehoben,
... muß die IV. Herrenmannschaft in die Bezirksliga absteigen, nachdem sie nur den neunten Tabellenplatz in der Landesliga B erreicht hat,
... stieg Uwe Prause nach den Sichtungsspielen als Schiedsrichter in den Kader der 1. Bundesliga auf.

P. K.

**BERLIN
2000**

**Kandidat
für die Olympischen Spiele 2000**



VOLLEYBALL INTRO

In dieser Ausgabe präsentiere ich endlich die Abschlußtabellen der Herren und Damen. Die Abschlußtabellen der Mixed-Teams erhalten ich voraussichtlich erst im Herbst. Ich berichte in dieser Ausgabe erstmal über den letzten Spieltag. Die Jugendarbeit nimmt konkrete Formen an, mehr dazu unter „Jugendarbeit bei den TuS Li-Volleyballern“. Außerdem gibt es einen Bericht über das Frühjahrsturnier in Hohenschönhausen.

1. Damen: Saisonende

Nun ist sie endlich 'raus, die vorläufige Abschlußtabelle der Damen!

Sie sieht wie folgt aus (Kreisklasse Damen):

Plazierung	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	RPB III	12	36:9	24:0
2.	Wi III	12	30:10	18:6
3.	Spd V	12	22:22	12:12
4.	VdS IV	12	19:22	10:14
5.	TuS Li	12	20:25	10:14
6.	RPB IV	12	16:26	8:16
7.	Fri IV	12	4:33	2:22

Das TuS Li-Damenteam liegt also an 5. Stelle.

Wäre am ersten Spieltag nichts schiefgelaufen (Spielerinnen ohne Spielerpässe), läge die Mannschaft sogar auf dem 3. Platz (mit 14:10 Spielpunkten).

Zur Vorbereitung auf die nächste Saison werden demnächst Trainingsspiele gegen andere Mannschaften stattfinden.

Auf geht's in eine erfolgreichere Saison 93/94!

1. Herren: Saisonende

Abgesehen von einem Spiel, das noch nachgeholt werden muß, steht auch die vorläufige Abschlußtabelle der Herren fest (Kreisliga A):

Plazierung	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	TSC II	18	46:16	30:6
2.	K-Süd	18	48:21	28:8
3.	HUB IV	17	40:28	22:12
4.	DJK	18	37:30	22:14
5.	PSB-Tel VI	18	36:30	20:16
6.	TuS Li	18	35:33	20:16
7.	Li I	17	32:30	18:16
8.	KSC II	18	27:40	12:24
9.	TM	18	16:50	6:30
10.	VFN	18	18:49	4:32

Sollte Li I gegen HUB IV im noch ausstehenden Spiel gewinnen, fällt TuS Li auf Platz 7 zurück.

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

REDAKTIONSSCHLUSS:

11. Juni

Vierter Spieltag TuS Li Mixed I und II

Am vierten und letzten Spieltag der Mixed'ler hat TuS Li-Mixed I zum ersten Mal seit ihrem Start vor einem Jahr ein Spiel verloren und zwar gegen die „Piri Piris“ aus Potsdam (3:1). Auch das zweite Spiel gegen das Team aus Burg im Spreewald, das zeitlich zuerst stattfand, war hart, konnte aber nach Ballpunkten gewonnen werden (2:2).

TuS Li-Mixed II spielte zuerst gegen Wittenau. Der erste und dritte Satz konnten souverän gewonnen werden. Auch der vierte Satz wäre vermutlich zu Gunsten der TuS Li II-Mixed'ler ausgegangen, wenn Werner P. nicht verletzt ausgeschieden wäre. Leider konnte er nicht adäquat ersetzt werden, so daß TuS Li im vierten Satz unterlag (2:2).

Das zweite Spiel gegen Lok Posthorn endete mit einer deutlichen Niederlage in 0:3 Sätzen.

Lok Posthorn unterlag wiederum Wittenau, woraus man folgern kann, daß TuS Li-Mixed II mit Werner P. wahrscheinlich beide Spiele hätte gewinnen können.

Jedenfalls wünschen wir Werner P. gute Besserung und baldige Genesung!

TuS Li-Mixed III

Von Gertraud Galle erfuhr ich, daß die Gruppe zahlreichen Zuwachs bekommen hat und daß das Training jetzt schon um 19.30 Uhr beginnt.

Ob das Team in der kommenden Saison an der VVB- oder der BTB-Mixedrunde teilnehmen wird, muß erst noch entschieden werden.

7. Frühjahrsturnier Hohenschönhausen

In der letzten Ausgabe hatte ich schon auf das Turnier hingewiesen, war aber skeptisch, ob die beiden TuS Li-Teams auch starten würden.



Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41

Tel. 79163 59

Am Samstag, dem 24. April, fand das Turnier der Frauen statt. Zunächst einmal war der Trainer etwas nervös, weil die Spielerin Betty P. nicht zum Spielbeginn erschien, da sie im Stau steckte. Immerhin waren aber bereits sechs Spielerinnen anwesend, und es konnte losgehen.

Sämtliche gegnerischen Mannschaften waren leider stärker als das TuS Li-Team, das durch die Spielerin Antje, die eigentlich nicht zur Mannschaft gehört, wesentlich aufgewertet wurde.

Die ständigen Niederlagen zehrten natürlich an den Nerven der Spielerinnen, unterstützt vom ständigen Gemeckere des Trainers, der die Stimmung noch weiter nach unten trieb.

So kam es, daß außer Betty P. keine Spielerin an der abends stattfindenden Sportlertafel teilnahm.

Obwohl das Turnier hervorragend organisiert war, wurde es für das TuS Li-Team durch die eigenen Leistungen und den motzenden Trainer zu einem eher unerfreulichen Erlebnis. Schade.

Bei den Männern verlief das Turnier dagegen recht positiv. Zunächst einmal erschienen immerhin drei Spieler auf der abendlichen Fete, um dann am Sonntagmorgen etwas ungeschlafen zum Turnier zu erscheinen. Auch hier war die Mannschaft nur durch Lutz, einen Nicht-TuS Li-Spieler, komplett, da Christopher L. sich verletzt hatte und nicht wußte, wo das Turnier stattfand. In der Vorrunde konnte TuS Li sich den zweiten Platz in der Gruppe A erspielen und dann gegen den Gruppenzweiten der Gruppe B in der Zwischenrunde gewinnen.

Somit stand das TuS Li-Team im Endspiel.

Dieses war hart umkämpft, und das TuS Li-Team wehrte sich auch lange recht tapfer, mußte sich aber dem späteren Turniersieger recht deutlich geschlagen geben.

Alles in allem also ein recht durchwachsenes Wochenende mit dem Fazit, im nächsten Jahr bestimmt wieder dabei zu sein.

Abteilungsversammlung Volleyball 1993

Im nunmehr dritten Anlauf, am 27. Mai, hat die Abteilungsversammlung auf jeden Fall stattgefunden, auch wenn nur wenige Mitglieder erschienen sein sollten.

Was bei der Sitzung herausgekommen ist, erfährt man im nächsten „Schwarzen“.

Jugendarbeit bei den TuS Li-Volleyballern

Schon oft von mir propagiert, bisher aber noch nicht plastisch erfüllt, scheint sich der erste Schritt in Richtung Jugendarbeit jetzt endlich zu konkretisieren.

Eine Trainerin, Helga Schwarz, ist bereits gefunden. Dieter Wolf von der ARGE Steglitz versprach, sich zu bemühen (einen) Hallentermin(e) bereitzustellen.

Jetzt fehlen nur noch die Jugendlichen. Zunächst dachte ich an eine Jungenmannschaft der Jahrgänge 79/80.

Alle interessierten Jugendlichen bitte bei mir melden! Meine Telefonnummer lautet: 811 40 33.

Das Training wird voraussichtlich, sollten die Hallenzeiten es erlauben, montags und mittwochs zwischen 18 und 20 Uhr stattfinden.

Sollten sich nicht genügend Jungen melden, würde ich versuchen, eine Mädchenmannschaft zu gründen. Deshalb sollten interessierte Mädchen ebenfalls anrufen.

Wenn alles klappt, wird das Training vermutlich nach den Sommerferien aufgenommen werden.



HOCKEY

Erst pfui, dann hui!

Die 1. Herren hatten in der 2. Bundesliga fast einen Fehlstart. Das Lokalderby gegen die Zehlendorfer Wespen verloren sie – wie der Autor meint – sowohl unglücklich als auch verdient. Denn mit „wenn“ und „hätte“ kann man sich zwar etwas trösten, aber helfen tut's auch nicht. Wie im richtigen Leben.

Das 1:1 beim Aufsteiger Böblingen war vor allem deshalb bitter, weil die Wespen dort einen 1:0-Sieg über die Runden retteten.

Dann aber ging's los: 6:0 gegen SC Brandenburg (hätte auch zweistellig sein dürfen), 4:2 gegen Hanau und wieder vier Treffer ohne Gegentor gegen die Gäste aus Frankfurt.

Bei Redaktionsschluß lag TuS Li mit 7:3 Punkten und 16:5 (!) Toren auf dem zweiten Platz hinter den Wespen (9:1 P., 11:4 T.) und vor dem Rüsselsheimer RK (7:3 P., 11:6 T.). Wenn „wir“ alles gewinnen, steigen wir auf ... Dann siegt mal schön!

Die 1. Damen tun das schon, das Nunsiegtmalschön:

5:0 gegen Rotation Prenzlauer Berg (ebendort), 2:1 gegen Z 88 II (StadLi = Stadion Lichtenfelde, bloß nicht verwechseln mit Komödien-StadLi), 1:0 gegen BSC II (Hubi) und 3:0 gegen MHC (StadLi). Der offenbar gelungenen Mischung aus jungen und ganz jungen Damen winkt wieder die Berliner Oberligameisterschaft plus Regionalliga-Aufstiegsspiel. Oder?

Da der Schreiber dieser Zeilen auch manchmal (nicht immer – wg. Dienst –, aber immer öfter) zu den 2. Damen geht, werden diese hier ebenfalls kurz, doch mit Foto, vorgestellt. Schließlich hatten sie bereits ein Erfolgserlebnis: ARGO wurde knapp, aber verdient mit 1:0 bezwungen. Gegen CfL wurde knapp, aber auch verdient mit dem gleichen Ergebnis verloren. Daß man gegen den zweiten Hieb des Deutschen Meisters BHC verlor (0:12), ist keine Überraschung.



TuS Li's Zweite: Interchanging? No problem!

Übrigens: wer Berichte über seine Mannschaft vermißt, kann ganz einfach Abhilfe schaffen: selber schreiben! Oder eine(n) kennen, der (die) schreiben kann... KO

Termine der 1. Damen

6. 6., 10.30 Uhr, gegen Wespen II, Ernst-Reuter-Sportfeld 2
13. 6., 12.00 Uhr, gegen STK, Stadion Lichterfelde
20. 6., 10.30 Uhr, gegen Rotation Prenzlauer Berg, Stadion Lichterfelde



TURNEN

Spatzenpokal 1993

Zum 2. Mal richtete der Berliner Turnerbund am 2. Mai den „Spatzenpokal“ für den Kunstrturn-Nachwuchs aus, ein Mannschafts- und Einzelwettbewerb für die Altersstufen 7, 8, 9 und 10. Insgesamt starteten 5 Mannschaften in den 4 Wettkampfklassen. In der Sporthalle der Alfred-Adler-Grundschule fanden die Turner hervorragende Wettkampfbedingungen und sachkundige Kampfrichter vor. Die Wettkampfanforderungen sind für die jungen Turner sehr hoch, gerade deshalb ist der Wettkampf für die Talentsichtung und Kaderauswahl sehr wichtig. Der TuS Lichterfelde war der einzige Verein aus dem Westteil der Stadt, der Mannschaften zu diesen Wettkämpfen meldete.

In der AK 7 stellten sich 4 Mannschaften den hohen Anforderungen. Für Lichterfelde turnten Marcel Wincek, Moritz Spangenberg, Steve Scheffler, Martin Brändle, Thore Wetzel und Florian Greinke. 6 Übungen waren zu meistern: am Boden ein Kopfstand und eine Komplexübung mit hohem Beweglichkeitsanteil, Strecksprünge mit dem Sprungbrett und dem Trampolin, eine Barrenübung mit hohem Kraftanteil und am Hochreck ein Felgaufzug.

Am besten lösten die Jungen vom SV Preußen diese Aufgabe und siegten mit 118,50 Punkten. Ganz knapp war der 2. Rang für die Jungen vom SC Berlin: mit 106,00 Punkten vor Straußberg und dem TuS Lichterfelde. In der Einzelwertung landeten drei Preußen-Turner auf den ersten Rängen. Bester TuS Li-Turner war Marcel Wincek, der in der Einzelwertung den 12. Rang belegte.

Drei Mannschaften starteten in der AK 8. Auch hier war eine TuS Li-Mannschaft vertreten. Der SC Berlin wurde überragender Sieger mit 93,50 Punkten. Zweiter wurde die Mannschaft vom TuS Lichterfelde mit 65,50 Punkten und dem SV Preußen mit 55,00 Punkten. Hier bereiteten den Turnern beim Bodenturnen der Handstand und der Salto beim Mittenspringen die größten Schwierigkeiten. Gut gemeistert haben die meisten Kinder die Boden-Komplexübung, bei der alle Spagatseiten zum Inhalt gehören. Ralph Langer (25,50 Punkte) siegte vor seinem Mannschaftskameraden Rico Gottschalk (beide SCB) und Dario Giusipetti vom TuS Lichterfelde. Christian Doberschütz (15,50 Punkte), Christopher Reyer (14,50 Punkte), Michael Gosdowski (13,00 Punkte) und Patrick Hönninger waren die weiteren ☺-Turner. Glückwunsch zu diesem Erfolg!

In der AK 9 und 10 konnten wir noch keine Mannschaften stellen. Die Kinder müssen erst systematisch in das neue Wettkampfsystem „hineinwachsen“.

Zum Inhalt der AK 9 gehören unter anderem Kreisflanken am Seitpferdpilz, Spitzwinkelstütz und Schweizer Handstände am Barren. Hier gab es einen spannenden Zweikampf zwischen den Mannschaften vom SC Berlin (83,30 Punkte) und dem PSV Preußen (81,50 Punkte). Etienne Röder vom PSV Olympia war der fleißigste Punktesammler in dieser Wettkampfklasse (32,50 Punkte) vor René Piepkardt und Jan Bunkal (beide SCB).

In der AK 10 waren die Riesenfugen am Reck, das Querflanken am Pferd und am Barren die Langhangkippe die größten Schwierigkeiten. Die Mannschaft vom SC Berlin löste auch hier die Aufgaben am besten und siegte mit 89,50 Punkten vor dem PSV Preußen mit 83,00 Punkten und dem PSV Olympia mit 48,50 Punkten. Die Jungen vom SC Berlin siegten auch in der Einzelwertung: Frank Sachse (32,00 Punkte) siegte vor Philipp Kloß (28,00 Punkte) und Lars Matho vom SV Preußen (27,50 Punkte).

Den Kindern herzlichen Glückwunsch für die gezeigten Leistungen, allen Helfern herzlichen Dank für den reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe. Bei einigen Eltern hätte ich mir mehr Geduld bei der Vorbereitung zur Siegerehrung gewünscht. Die exakten Ergebnisse und Wettkampflisten zu erstellen, die Urkunden ordentlich und richtig zu erstellen, dauert eben etwas Zeit. Immerhin: alle Kinder gingen mit Urkunden und kleinen Preisen der Olympia GmbH nach Hause.

Forster

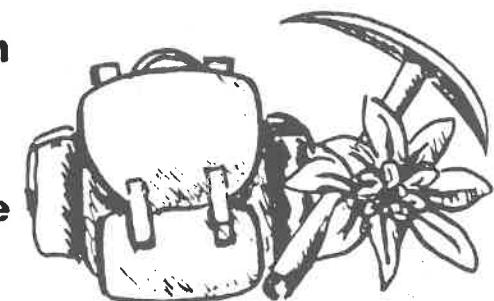
Im Angebot

Wegen Geschäftsaufgabe sind Gymnastikschuhe in allen Größen günstig zu erwerben:
Frau Schink, Tel. 803 39 73

KLOTZ

**Wo die Freiheit noch grenzenlos ist.
Mit Sport Klotz in die Berge!**

- **Gore-Tex Jacken und Schuhe**
- **Bundhosen**
- **Rohner-Strümpfe**
- **Wanderstöcke**
- **Rucksäcke**
- **Deutsche und österreichische Fachberatung**



**Lowa • Deuter • Leki
Meindl • Klepper
Marken, die jeder
Wanderer kennt.**

**Sport Klotz • Hindenburgdamm 69
1000 Berlin 45 • Telefon 8 34 30 10**



GYMNASTIK „Wg. Personalmangel“

In diesem Sommer gibt es leider keine Feriengymnastik. Der Grund: siehe oben!



SCHWIMMEN Trainingszeiten

Für Erwachsene:

Stadtbad in der Leonorenstraße:	Montag, 20.30 Uhr, Bahn 1 und 2 Mittwoch, 20.30 Uhr, Bahn 1
Schwimmbad in der Finckensteinallee:	Montag, 20.00 Uhr, Bahn 8-10 Mittwoch, 20.00 Uhr, Bahn 6 und 7

Schwimmtraining für Jugendliche und Kinder:

Zur Zeit sind leider alle Gruppen voll besetzt. Trainingswünsche bitte nur schriftlich an
Gudrun Vogel, Heinrich-Seidel-Straße 1, 12167 Berlin (neue PLZ!).

Für die Warteliste!

AUS DER 1-FAMILIE



Ein Jahr zu früh

Ja ja, so 'was kommt von so 'was!

Es lag diesmal nicht am Computer, sondern am Pressewart, der offenbar nur bis drei zählen kann. Denn in der Geburtstagsliste war die letzte Zahl eine 4 und keine 3. Und das bedeutet, daß **Brigitte Koch** zwar im Mai ihr 60jähriges TuS Li-Jubiläum hatte, aber eben keinen „runden“ Geburtstag. Den gibt es im nächsten Jahr.

Pardon!

JK

VERSCHIEDENES

Sportwillige suchen Atmosphäre und Fachkompetenz

Kaum Unterschiede zwischen Kursteilnehmern und Vereinsmitgliedern

(DSB-PRESSE) Es gibt sie schon lange, die Diskussion um die „wahre“ Bindung an den Verein. In der letzten Zeit flammt sie wieder neu auf, denn die von vielen Menschen gewünschte Idealform der festen Vereinsbindung über einen langen Zeitraum hinweg wird zunehmend flexibler gehandhabt. Seit Beginn der Trimm-Bewegung des Deutschen Sportbundes Anfang der 70er Jahre wurde zu sportlichem Treiben angeregt, das eben auch allein oder in informellen Gruppen spontan auf Trimm-Dich-Pfaden durchgeführt werden konnte.

Diesen Trend zur zeitlichen und sozialen Flexibilität der Sporttreibenden nutzen auch viele andere Anbieter: Bildungswerke wie kommerzielle Studios und vereinzelt auch traditionelle Vereine. Heute drängen selbst Kranken- bzw. Gesundheitskassen auf den „Kuremarkt im weiten Feld des Sports“ sei es mit Bauchtanz, Tai-Chi, Wirbelsäulengymnastik oder „Pekip“, den Angeboten für die ganz Kleinen. Nichts ist dabei gegen die Vereine gerichtet gewesen, aber die Vereine haben die Konkurrenz erkannt und die Herausforderung längst übernommen.

Das Erstaunliche an der Sportentwicklung im Laufe der letzten 20 Jahre ist ja, daß der Vereins-sportbereich einen erheblichen Zuwachs erfahren hat, aber eben auch die anderen Anbieter. An-scheinend müssen beide sozialen Systeme, die Gesinnungsgemeinschaft und der Dienstleis-tungsanbieter XY, erfolgreich gearbeitet haben, wenn da nicht die ideologischen Vorbehalte je-weils auf der anderen Seite wären. Es geht zunehmend mehr um die Frage der „Ganzheitlichkeit“, also wer denn nun die „Sportbürger“ über die muskuläre Tätigkeit hinaus umfassendereinbindet in ein soziales, nachbarschaftliches, helfendes und identitätsstiftendes System.



LEICHTATHLETIK Hallo, Leichtathleten/innen!

Wer möchte mit uns vom 20. bis 22. August 1993 nach GOSLAR fahren???

Wir bieten Spiele, Disko und andere Überraschungen, aber kein Sportfest!!!

Anmeldung: Überweisung der Teilnahmekosten von DM 125,- auf das Konto Nr. 9 139 321 01 – Karin Paape – bei der Dresdner Bank AG (BLZ 100 800 00). Im Preis enthalten sind Bus, Übernachtung und Verpflegung. Einzige Einschränkung: Ihr müßt mind. 6 Jahre, max. 15 Jahre alt sein.

Wir freuen uns auf Euer Mitmachen.

Andrea, Biggi, Karin, Vio



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Die für den 6. Juni vorgesehene Kurzwanderung im Britzer Garten wird auf den 30. Mai vorverlegt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Haupteingang Mohri-ner Allee.

Fahrverbindung: Bus 181

Die Rucksackwanderung findet am 27. Juni statt. Wir wandern auf dem Wuhlewanderweg von Köpenick nach Marzahn. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am S-Bhf. Köpenick.

Fahrverbindung: S-Bahn S/3 in Richtung Erkner.

Horst Baumgarten

*immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowsky*

pusch
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 · 820907-0



Zweifellos kann das soziokulturelle System Verein mehr leisten für den Einzelnen wie für die Allgemeinheit als andere Organisationsformen. Bei der „Kundschaft vor Ort“ vollzieht sich jedoch vielerorts ein Einstellungswandel. Der läßt sich wie folgt aus der Sicht eines Vereinsmitglieds beschreiben:

- Im Verein ist es nur schön, wenn ich mich in meiner Übungsgruppe wohl fühle.
- Geht der Übungsleiter oder die Übungsleiterin, so gehe ich auch.
- Was in den anderen Abteilungen oder Gruppen los ist, das weiß ich nicht.
- Wer so alles im Vorstand ist, ist mir nicht bekannt.
- Wenn ich hier nur noch passives Mitglied sein kann, dann gehe ich woanders hin.
- Mein Arzt hat mir gesagt, ich soll einen Wirbelsäulengymnastikkurs in der Volkshochschule machen. Da der Kurs nur über ein halbes Jahr geht, brauche ich mich nicht so fest (sprich formal) zu binden.
- Überhaupt möchte ich gerne mal etwas Neues ausprobieren.

Natürlich sind damit nicht alle Facetten der heutigen Vereinsbindung beschrieben, jedoch bilden sie gewissermaßen den umgangssprachlich angedeuteten Kern einigerwissenschaftlicher Arbeiten über das Themenfeld Bindungsbereitschaft, soziales Engagement sowie Wertewandel.

Betrachtet man die Bindungsbereitschaft an ein soziales bzw. sportliches Dienstleistungssystem (wozu eben auch Vereine zählen können) aus der Sicht von Kursteilnehmern, so kann wiederum von interessanten Aspekten berichtet werden:

- Als erstes interessiert der Kursteilnehmer oder die -teilnehmerin sich für ein Sportangebot. Es ist für ihn oder sie wichtig, wo dieses stattfindet. Es sollte möglichst wohnungsnah oder in der Nähe Arbeitsstätte sein, damit die Wahrnehmung des Angebotes zeitlich am besten in den Alltagsablauf integriert werden kann.
- Als nächstes ist (abgesehen von einem kundenfreundlichen Anmeldeverfahren) die Ausstrahlung und Kompetenz des sportlichen Fachpersonals von entscheidender Bedeutung für ein Sich-Wohlfühlen und Verbleiben in dem gewählten Kurs.
- Die anderen Kursteilnehmer lernt man kennen und verbleibt in einer freundlich gesinnten, höflichen Distanz.
- Die übergeordneten Ziele des Anbieters (eben auch des Vereins) interessieren erst einmal wenig.

Jetzt aber kommt der entscheidende Faktor: geht der Kurs seinem Ende entgegen, so versuchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den allermeisten Fällen, sich als Gruppe geschlossen und frühzeitig auf die Teilnehmerliste für den neuen Kurs zur gleichen Tageszeit, am selben Wochentag setzen zu lassen. In der Regel gelingt es ihnen auch.

So gesehen bilden viele Kursgemeinschaften „langlebige“ Gruppen. Es kann im Prinzip nicht von einer Verschlechterung der Bindungsbereitschaft gesprochen werden, sondern eher von einer Veränderung der Bindungsvoraussetzungen, die da sind: kompetentes Personal (sowohl fachlich als auch menschlich), Anpassung der Angebotsinhalte auch an modische Trends sowie eine Orientierung der Kursbeginnzeiten an den oftmals in der Zeitstruktur flexibler gewordenen beruflichen Alltag.

Sind diese Bedingungen erfüllt, so unterscheidet sich ein Kursteilnehmer nicht von einem Vereinsmitglied. Genau darin liegt die Chance für die Vereine, denn selbst die Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement ist bei Kursteilnehmern vorhanden. Sie müssen nur genauso zielstrebig, beharrlich und oftmals mühsam umworben werden wie die meisten Vereinsmitglieder.

Peter Wehr

Kommentar

Absurdität

Seit Jahren kämpfen renommierte Sportmediziner um die Aufnahme des Faches in die ärztliche Approbationsordnung. Seit Jahrzehnten wird nicht mehr bestritten, daß körperliches Training das wirksamste Mittel gegen Herz-Kreislauf-Krankheiten ist. Jedem informierten Menschen scheint klar, daß individuell dosierter Sport gesund ist, gesund macht und gesund erhält.

Nur der Deutsche Ärztetag weiß das offensichtlich noch nicht. Der Beschuß von Dresden ist derart absurd, daß er eigentlich keine Kommentierung rechtfertigt. Aber durch diesen absurdens Beschuß und seine Auswirkungen auf die öffentliche Meinung wurden Jahre sportmedizinischer Argumentation verschenkt. Sportler zählen nach Meinung des Ärztetages zu den Risikogruppen wie Raucher und Trinker. In der Resolution von Dresden wird nachweislich der Freizeitsport genannt.

Der renommierte Sportmediziner Professor Dr. Dr. Wildor Hollmann fragt sich zurecht: In welchem Zeitalter leben diese Menschen eigentlich? Der Beschuß zeuge von tiefer Unkenntnis. Den Kollegen, die in Dresden abstimmen, scheinen die sportmedizinischen Forschungen der vergangenen drei Jahrzehnte vollkommen unbekannt geblieben zu sein.

Der Deutsche Sportärztekubund wurde vor dem Beschuß selbstverständlich nicht gehört. Der von Wildor Hollmann geführte Verband argumentiert seit langem dafür, daß die Mediziner der Gegenwart und Zukunft präventiv und nicht in erster Linie kurativ arbeiten müßten. Die präventive Arbeit muß in der ärztlichen Gebührenordnung stärker verankert werden.

Die Medizin der Zukunft sei eine gesundheitsberatende und damit sportfreundliche und nicht eine, die in erster Linie Rezepte verschreibt. Wenn der Ärztetag ein Votum in diese kostendämpfende Richtung abgegeben hätte, wäre Zustimmung die Folge gewesen. So bleibt nach Dresden Kopfschütteln.

Christoph Fischer
(DSB-Presse)

**TUSLI-SPORT- UND
SPIELFEST
am sechsten-sechsten
ab elf uhr
hockeyplatz leonorenstraße/
edenkobener weg
motto:
noch 100 tage bis berlin 2000**

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7124094/95

Reparatur-
Schneldienst

BEI
UMZUG
BITTE
NEUE
ANSCHRIFT
RECHTZEITIG
MITTEILEN!

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45
Postvertriebsstück A 6101 E
Gebühr bezahlt

TREUE zum ① im Juni

60 J. am:	1. 6. Werner Straehler	(Tu)
40 J. am:	20. 6. Angela Fröhlich	(Gym)
30. J. am:	5. 6. Gerd Kubischke	(Tu)
15 J. am:	1. 6. Peter Decker	(Bad)
	7. 6. Christel Ulken	(Gym)
	7. 6. Arnold Ulken	(Tu)
	7. 6. Kai Ulken	(Bad)
10 J. am:	6. 6. Stefanie Hardt	(Bas)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juni

Badminton (12)

1. Klaus Lehmann
3. Torsten Reinhardt
7. Knut Schlicht
8. Andreas Klopp
14. H. G. Christian Noglik
15. Andreas Rittmüller
16. Christian Frank

Basketball (10)

5. Peter Klingbiel
5. Jörg Gitzler
8. Julianne Stein
14. Wolfgang Ludwig
15. Christiaan Widiarto
16. Mike Schüßl
17. Detlef Grossé
17. Dieter Ahnert
20. Björn Rasmussen-Bonne
21. Jörg-Peter Lichtschlag
23. Christian Deth
24. Dieter Ohm
26. Robert Mihram
27. Sabine Jänichen
29. Alexandra März

Gymnastik (02)

2. Sabine Gern
2. Rotraud Stang
3. Immo Knossalla
3. Helene Marganüs
5. Martina Wolff
5. Karen Bewersdorf
6. Erika Weser

6. Gabriele Bussewitz

7. Annerose Wernicke
8. Ida Werner
8. Doris Metze
9. Bärbel Hoffmann
9. Erika Müller
9. Dipl.-Ing. Werner Weinkamm
11. Ingrid Staschullis
11. Ina-Marie Kestermann
11. Angelika Warmbier
12. Volker Leitner
12. Edeltraud Geisenheyner
13. Rosemarie Lode
13. Regina Gorzynski
16. Helga Schüler
16. Lieselotte Jung
17. Gisela Baumann
17. Renate Schroers
17. Susanne Smolka
18. Helmut Mälzer
21. Ellen Thier
22. Anneliese Kubischke
22. Georg Martin Leupold
23. Ilona Ziegler
23. Swanhild Schulte
23. Renate Krause
24. Hanna Bork
25. Ursula Baumgarten
26. Monika Tegtmeier
27. Bärbel Lehmann
28. Katrin Weigelt
28. Friederike Lenz
29. Gerhard Baschin

29. Gabriele Stock

30. Agnes Groth
8. Babette Weber
9. Anni Lukassek
10. Berthold Berns
11. Eleonore Weil
12. Peter Müllers
20. Volkmar Uhlig
22. Werner Ludewig
23. Doris Müller
26. Veronika Kuczewska-Wertheim
29. Petra Stock
30. Agnes Groth
1. Milance Poncic
6. Günter Lehne
9. Brigitte Bodenstein
10. Andreas Westphal
16. Christian Weber
20. Roland Geiger
28. Margareta Linke
3. Frank Langer
4. Inge Hinrichs
5. Olaf Pritsch
7. Katrin Krop
11. Stefan Paeckpe
17. Thorsten Metter
22. Evelin Jordan
25. Ingo Sparmann
27. Nico Zitzwitz
9. Veronika Göbel
18. Christina Baroth
21. Harro Combes
25. Silvester Göbel
26. Dagmar Schulz
2. Carmen Freund
3. Dietmar Paul
5. Jens-Ake Güldner
6. Steffen Theobald
4. Daniela Keilonat
5. Bernd-Dieter Bernt
2. Gabriele Schwermer-Dubiel
2. Norbert Sterthaus
6. Philip Manger
10. Peter Biermann
11. Joachim Brümmer
11. Norbert Schneider
13. Barbara Kamprad
17. Philip Hegermann
18. Irmgard Radunz
19. Edith Schubert
20. Gundula Pszolla
25. Anke Rademacher
28. Nick Schöttler
29. Armin Schmidt
5. Regine Drachmann
12. Peter Heberlein
22. Hermann Stolle